

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Das Versprechen, eine Abschiedsreise nach 35 Jahren Bewirtschaftung der Harpstedter Diskothek „Zum Sonnenstein“ auf die Beine zu stellen, hält Klaus Sengstake ein: Im „Stein“ und im angrenzenden Koems-Saal gibt sich eine vierstellige Zahl von Partygängern bis zum frühen Morgen der guten Laune hin. Das „Chaos-Team“ von Radio Bremen und der mit ganzem Körpereinsatz agierende DJ „Fredi“ haben das altersgemischte Publikum voll im Griff. Zur Fete heißen Gunda und Klaus Sengstake auch den neuen Eigentümer des „Steins“, Wilfried Knuth, und seine Lebensgefährtin willkommen.

## KURZ NOTIERT

## Geschichte des Judentums

**HARPSTEDT** • Der Gesprächskreis „Interreligiöse Begegnung“ thematisiert im Dezember sowie auch im Januar die Geschichte des Judentums. Darauf weist der aktuelle Gemeindebrief der evangelischen Christuskirche hin. Zwei Veranstaltungen mit Israel-Kenner Dr. Wilfried Schumacher sind terminiert: Am 19. Dezember und am 16. Januar 2019, jeweils von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, widmet sich der Referent im „Alten Pfarrhaus“ in Harpstedt der Geschichte des Judentums – vom alttestamentarischen König David bis hin zum heutigen Staat Israel.

## SC Düsen bittet zum Spieleabend

**DÜSEN** • Die vom SC Düsen organisierten Spieleabende für jedermann finden am Donnerstag, 13. Dezember, eine Fortsetzung im Sportfunktionsgebäude an der Waldstraße 30 in Düsen. Um 19.30 Uhr geht's los. „Wir möchten Mitglieder und andere Interessierte dazu einladen, gemeinsam einen schönen Abend mit Gesellschaftsspielen zu verbringen. Die Veranstaltung ist auf etwa zwei Stunden begrenzt. Eigene Spiele können gern mitgebracht werden“, kündigt der SC Düsen an. Die Veranstaltung ist für Erwachsene gedacht. Die Reihe wird fortgeführt: Einen Spieleabend gibt es zumeist jeweils am dritten Donnerstag im Monat. Etwaige Rückfragen beantwortet Andrea Schadwinkel unter der Rufnummer 04224/1363.

## Klönsschnack und Gesang

**DÜSEN** • Beim „Adventskaffee“ sind die Düsenener 60-plus-Schützen auf ihre Kosten gekommen. Laut Sprecher Christian Nagler trafen sie sich beim „Landhaus Düsen“ von Gastronom Udo Sandkuhl und klönten bei Kaffee und Kuchen. Zusätzlich seien Weihnachtslieder gesungen worden – mit instrumentaler Begleitung von Linde Wessel am Keyboard. „Die Runde war dieses Mal nicht ganz so groß“, teilt Nagler weiter mit – in der Hoffnung auf eine bessere Beteiligung im kommenden Jahr.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlen (boh) 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 46  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,  
27793 Wildeshausen

# Von den Beckmanns zu den Beckstedter Jungs

DRK organisiert Seniorenadventsfeier in Colnrade: Unterhaltung und ein kleiner Abstecher in die Kommunalpolitik

**COLNRAD** • Diese unterhaltsame Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus hat ganz den Geschmack zahlreicher älterer Herrschaften aus der Gemeinde Colnrade getroffen – auch weil der Chor Beckstedter Jungs um Jens Kammann am Akkordeon mit passenden Liedern zum Gelingen beitrug. Die Mitstreiter sangen teils in Hoch- und teils in Plattdeutsch. Die Gäste stimmten gern kräftig mit ein.

Eingeladen zu der Seniorenadventsfeier hatte für Sonntag die Ortsgruppe Colnrade des DRK-Ortsvereins Harpstedt im Auftrag der Samtgemeinde Harpstedt. Uschi Sommerfeld aus Holtorf begrüßte neben den Senioren die zweite Ortsvereinsvorsitzende Anke Hartmann aus Harpstedt, Schriftführerin Ilse zur Hellen aus Hackfeld sowie den stellvertretenden Colnrader Bürgermeister Uwe Beckmann. Vor der Kaffeetafel sangen die Anwesenden „Alle Jahre wieder“.

Uwe Beckmann berichtete im weiteren Verlauf aus der Arbeit des Gemeinderates. Er streifte das geplante Neubaugebiet, das örtlichen Bauwilligen vorbehalten bleiben soll. Er ging zudem auf das Vorhaben



Zum Gelingen der Seniorenadventsfeier trugen auch Uwe Beckmann und seine Tochter Emma (kleines Bild) bei. • Fotos: Hartmann

stellen – möglichst voll in Colnrade ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Die Gemeinde muss dafür ein Grundstück zur Verfügung

stellen – möglichst voll in Colnrade ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Die Gemeinde muss dafür ein Grundstück zur Verfügung

gleich, die angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen keine allzu großen Sprünge machen kann. Geld braucht sie im Übrigen auch

für die Kostenbeteiligung am Radwegbau entlang der Kreisstraße 5 von Colnrade bis Reckum; der Maßnahmenbeginn ist für 2020 avi-

siert. Der Breitbandnetzausbau blieb in den Ausführungen Beckmanns ebenfalls nicht unerwähnt. Obendrein überraschten er und seine Tochter Emma mit einer Geschichte, die von einer Unterhaltung zwischen den Rentieren und dem Nikolaus handelte. Dabei ging es um den Glauben an den Gabenbringer. Die zwölfjährige Emma trug außerdem das Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ vor. Mit viel Beifall bedachten die Senioren die Beiträge.

Für den DRK-Ortsverein Harpstedt überbrachte Ilse zur Hellen das Grußwort. Sie dankte dem Rotkreuzler-Team in Colnrade für die Ausrichtung der Veranstaltung. Schon während der Kaffeetafel klönten die Teilnehmer an den festlich geschmückten Tischen. Anschließend übernahmen die Beckstedter Jungs die Programmgestaltung. Kräftiger Applaus ließ erkennen, dass der Chor mit seinen Liedbeiträgen ins Schwarze traf. Zum Nachdenken regte abschließend Uschi Sommerfeld mit einem Gedicht an, das Worte mit den Silben „einander“ in einen sinnigen Zusammenhang brachte. • hh/boh

## Eichenhof-Winterfest: Genussvoller Auftakt – fetziger Ausklang

Jugendfeuerwehr Kirch- und Klosterseele profitiert von amerikanischer Versteigerung zweier Weihnachtsbäume / Auktionserlös von 161 Euro

**KIRCHSEELE** • Von Beginn an konnte der Eichenhof Lehmkuhl in Kirchseele am Freitagabend während seines Winterfestes anlässlich des 25-jährigen Hofladen-Bestehens punkten. Zahlreiche Besucher strömten auf das Anwesen. Sie nutzten gern die Gelegenheit, im Hofladen die eine oder andere Leckerei zu erwerben.

Trotz des bescheidenen Wetters mit Wind und Regen zeigte sich Bernd Lehmkuhl vom Eichenhof gut aufgelegt. „Wir haben kurzfristig umdisponiert und für die Kinder statt der Hüpfburg eine kleine Scheune mit Strohhallen bestückt. Die Aktion ‚Süßigkeiten im Stroh verstecken und finden lassen‘ ist sehr gut angenommen worden“, vermeldete er erfreut.

In der großen – adventlich geschmückten – Scheune herrschte eine heimelige Atmosphäre. Das Hobby-Imkerpaar Brigitte und Harald Wulferding aus Wildeshausen bot an seinem Stand Honig, Bonbons und mehr an. Die Familie Lehmkuhl wartete mit Glühwein, hauseigenem warmen Apfelsaft sowie einer



Eine schöne adventliche Stimmung herrschte in der großen Scheune. Die Besucher kamen miteinander ins Gespräch. Für Stärkungen in fester und flüssiger Form war auch gesorgt. • Fotos: Rottmann

Hühnersuppe auf. An aufgestellten Bierzeltgarnituren ließen es sich Jung und Alt munden.

Im Außenbereich lag der verführerische Duft von frischen Berlinern (mit Mehrfrucht-Marmeladenfüllung) in der Luft. Waffeln und herzliche Gaumenfreuden wie Knipp und Bratwurst kamen ebenfalls gut an. „Der kleine

Weinladen“ aus Harpstedt kredenzte Rotwein und weißen Glühwein. „Mahlstedt's Milchhof“ aus Stühr bereicherte das Angebot mit Milchgetränken und Joghurt.

Eine Tombola war mit mehr als 100 Preisen hervorragend bestückt. Dabei gab es auch Produkte aus dem Hofladen zu gewinnen. Als Highlight empfanden viele Besucher

die amerikanische Versteigerung von zwei gut gewachsenen Nordmann-Weihnachtsbäumen. In die Rolle des Auktionators schlüpfte Gerd Schütte aus Heiligenrode. Die erste Tanne ging an Volker Schaper aus Harpstedt, der nach seinem letzten Gebot den Zuschlag bekam. Der Erlös von 60 Euro floss an die Jugendfeuerwehr Kirch- und



An Volker Schaper (links) ging die erste amerikanisch versteigerte Tanne. Rechts daneben: Bernd Lehmkuhl und Gerd Schütte.

Klosterseele. Der Brandanschützernachwuchs war auch der Nutznießer der anderen Versteigerung. Über die zweite Tanne freuten sich zwei Damen aus Weyhe; hier lag der Auktionserlös sogar bei 101 Euro.

Ab 19 Uhr spielten die „Klosterbachtaler“ weihnachtliche Blasmusik. Richtig fetzig ging es ab 21 Uhr mit einem DJ

weiter. Bis weit nach Mitternacht dauerten die Feierlichkeiten an. Damit hatte Bernd Lehmkuhl nach eigenem Bekunden nicht unbedingt gerechnet. „Ich freue mich aber, dass unser Winterfest von den Kunden so gut angenommen worden ist und alle mit viel Spaß und Elan dabei waren“, resümierte er hochzufrieden. • aro



Das Blasorchester Wildeshausen freut sich darüber, abermals die Reihe „Kultur am Glockenturm“ bereichern zu können. • Foto: Orchester

## Blasorchester lässt es in Düsen weihnachten

Letzte „Kultur am Glockenturm“-Veranstaltung vor den Feiertagen / Kartenvorverkauf läuft

**DÜSEN** • Mit einem Konzert des Blasorchesters Wildeshausen („Blow“) in der Zuffenkirchstraße in Düsen melden sich die „Kultur am Glockenturm“-Organisatoren vor den Feiertagen noch einmal zurück. Die Musiker, die

dort schon im vorigen Jahr gastiert haben, möchten die Besucher diesmal vor allem auf Weihnachten einstimmen – am Freitag, 21. Dezember, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Unter der Leitung von Holger Becker will

„Blow“ den Zuhörern mit einer Vielzahl an Instrumenten ein „imposantes Musikerlebnis“ bereiten. An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte zwölf Euro. Im Vorverkauf ist das Ticket für zehn Euro zu haben – auf

dem Wesselhof in Düsen, bei Schreibwaren Beuke in Harpstedt, in der Gildebuchhandlung in Wildeshausen, online via eventim.de oder auf telefonische Bestellung unter der Hotline 04244/967406. • boh

## Zweiter Bildband zur KfV-Historie ist fertig

Harro Hartmann hat erneut viel Arbeit investiert

**HARPSTEDT/SAGE** • Während der Adventssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes (KfV) in Sage hat die Vorsitzende Diane Febert Landrat Carsten Harings mit einem Buch überrascht. Es handelte sich dabei um das erste Exemplar des nunmehr gedruckten zweiten Bildbandes für die KfV-Chronik, den Kreisfeuerwehrpressewart a.D. Harro Hartmann aus Harpstedt fertiggestellt hat.

Schon Band eins beruhte auf seinem Bild- und Negativarchiv, beleuchtete die Jahre von 1974 bis 1993 – und fand großen Anklang. Daher setzte der „Feuerwehrentner“ seine Arbeit fort. Wieder scannte Hartmann tausende Negative, nun zumeist in Farbe, und traf eine Auswahl. Schnell füllten sich 240 Seiten mit Bildern von Ereignissen, Veranstaltungen und Einsätzen sowie Übungen der Freiwilligen Feuerwehren aus



Diane Febert überreichte das erste Bildband-Exemplar an Landrat Carsten Harings.

dem Landkreis Oldenburg. Der zweite Bildband deckt den Zeitraum von 1994 bis 2003 ab. Interessenten können ihn bei der KfV-Vorsitzenden Diane Febert bestellen – für sich selbst oder auch, um ihn zu Weihnachten zu verschenken.